

# *Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin*

*Der Vorsteher*



## **E i n l a d u n g**

zur

**17. (öffentlichen) Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung**

**Treptow-Köpenick von Berlin**

in der VIII. Wahlperiode

**am Donnerstag, dem 14.06.2018, 16:30 Uhr**

in den Bezirksverordnetensitzungssaal

des Rathauses Treptow

Neue Krugallee 4

12435 Berlin

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Drs. Nr.</b>	<b>aus*</b>	<b>Initiator</b>	<b>Gegenstand der Beratung</b>
1				Organisatorische Mitteilungen
2				Dringlichkeiten und Tagesordnung
3	VIII/0181		ÄR	Konsensliste
4	VIII/0471		Bürger /-innen	Bürgerfragestunde
5				Informationen des Bezirksbürgermeisters
6	VIII/0472		BzV	Mündliche Anfragen
7	MdV VIII-16		BzVV	Mitteilungen des Vorstehers Nr. VIII-16 hier: - Zwischenberichte (Teil A) - Schlussberichte (Teil B)
<b>8</b> Personelles / Wahlen				
<b>9</b> <b>Vertagte Tagesordnungspunkte</b>				
9.1	VIII/0466	16/11.3	BzVV	Sondermittel für den Verein "Vajswerk e. V." (SM 18-15) <i>dazu: Austauschblatt</i>
<b>10</b> Nachfragen zu Großen Anfragen				
<b>11</b> <b>Vorlagen zur Beschlussfassung</b>				
11.1	VIII/0470**		BA StaB	Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre 9-64/19 im Bezirk Treptow- Köpenick, Ortsteil Schmöckwitz <i>dazu: Beschlussempfehlung</i>
11.2	VIII/0464		BzVV	Sondermittel für den "Behindertenverein Köpenick e. V." (SM 18-13)
11.3	VIII/0475		BzVV	Sondermittel für das Schlossplatztheater / den Verein "Alte Möbelfabrik e. V." (SM 18-18)
11.4	VIII/0476		BzVV	Sondermittel für den "Förderverein der Schule am Buntzelberg e. V." (SM 18-19)
11.5	VIII/0477		BzVV	Sondermittel für das "Katzengrabenfestkomitee " (SM 18-20)
11.6	VIII/0478		BzVV	Sondermittel für den Verein "Motorbootclub Wendenschloß e. V." (SM 18-21)
11.7	VIII/0479		BzVV	Sondermittel für Frau Barbara Müller-Kageler (SM 18-22)
<b>12</b> <b>Beschlussempfehlungen der Ausschüsse</b>				
12.1	VIII/0156		UmNatGr	Begrenzung des Bolz- und Sportplatzes hinter der Grundschule am Pegasuseck in Altglienicke erhöhen
12.2	VIII/0372		TiefOrd	Kontrollen von Radfahrenden im Treptower Park
12.3	VIII/0376		TiefOrd	Handel mit Hundewelpen wirksam bekämpfen
12.4	VIII/0398		TiefOrd	Eingeschränktes Halteverbot vor der Kita Amtsfelder Knirpse

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Drs. Nr.</b>	<b>Initiator</b>	<b>Gegenstand der Beratung</b>
12.5	VIII/0402	TiefOrd	Mehr Sicherheit für die Gäste und Mitarbeiter von Shisha-Bars
12.6	VIII/0403	TiefOrd	Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Plätze des Bezirkes
12.7	VIII/0404	Sp	Verbesserte Anmeldemodalitäten für Kinderschwimmkurse
12.8	VIII/0405	TiefOrd	Dauerhafte Lichtzeichenanlage Waltersdorfer Straße Ecke Elsterstraße errichten
12.9	VIII/0406	JHA	Fachtag zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der frühkindlichen Inklusionspädagogik und der Jugendarbeit
12.10	VIII/0407	TiefOrd	Querungshilfe im Umfeld der Archenhold-Sternwarte
12.11	VIII/0426	TiefOrd	Illegalen Schrotthandel in Karolinenhof unterbinden
12.12	VIII/0429	JHA	Mehr Hilfe für alleinerziehende und schichtarbeitende Eltern durch MoKiS
12.13	VIII/0430	Int	Informationsveranstaltung zur Bebauung am Bohnsdorfer Weg in Altglienicke
12.14	VIII/0431	TiefOrd	Tempo-30-Abschnitt auf der Waltersdorfer Straße in beiden Fahrtrichtungen
12.15	VIII/0454	Sp	Sportvereine bei der Beschaffung von Produkten aus fairem Handel unterstützen
12.16	VIII/0459	StaB	Bebauung am Bohnsdorfer Weg auf zwei Vollgeschosse beschränken
12.17	VIII/0412	StaB	Neues Grobscreening für Milieuschutz in Treptow-Köpenick einleiten
12.18	VIII/0413	StaB	Parkhaus im Bebauungsplan "Parkplatz Amtswäldchen" vorsehen
12.19	VIII/0427	HhPVI	Weiterqualifizierung durch E-Learning
12.20	VIII/0428	HhPVI	Würdigung der bezirklichen Partnerstädte
12.21	VIII/0445	HhPVI	Breitbandausbau für Bildungseinrichtungen und Gewerbe
12.22	VIII/0448	HhPVI	Kinderbetreuung bei Veranstaltungen des Bezirkes anbieten
12.23	VIII/0452	HhPVI	Faire Bekleidung in den Fachämtern
13			Vorlagen zur Kenntnisnahme
<b>14</b>			<b>Anträge</b>
14.1	VIII/0481	SPD	Lösungen für den Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) finden
14.2	VIII/0482	DIE LINKE	Bezirkseigentum für öffentliche Nutzung sichern

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Drs. Nr.</b>	<b>Initiator</b>	<b>Gegenstand der Beratung</b>
14.3	VIII/0483	AfD	Unfallgefahr an der Kreuzung Waltersdorfer Straße / Elsterstraße / Krumme Straße in Bohnsdorf beseitigen
14.4	VIII/0473	CDU	Erst Pflicht, dann Kür: Vorrang für den Schulsport
14.5	VIII/0484	B'90Grüne	Milieuschutz-Wirkung schärfen
14.6	VIII/0485	Einz.-BzV (FDP)	Kreditkarten in Bürgerämtern ermöglichen
14.7	VIII/0486	SPD, B'90Grüne	Flughafen BER 2040 nicht ohne neues Einz.-BzV (FDP) Planfeststellungsverfahren
14.8	VIII/0487	DIE LINKE, B'90Grüne	Querungshilfe Kaulsdorfer Straße
14.9	VIII/0488	AfD	Verkehrsgeschehen in Müggelheim
14.10	VIII/0474	CDU	Licht- und Luftbad Wuhlheide: Schwimmhalle statt Sommerbad
14.11	VIII/0489	B'90Grüne	Verkehrssicherheit in der Baumschulenstraße erhöhen
14.12	VIII/0490	SPD, DIE LINKE	Sicherung von Flächen für Kitas, Schulen und andere Gemeinbedarfe
14.13	VIII/0491	DIE LINKE	Reinigung des Treptower Parks durch die BSR
14.14	VIII/0492	AfD	Schließzeiten auf dem Bolzplatz Hänselstraße gewährleisten
14.15	VIII/0493	SPD, CDU, B'90Grüne	Durchgängige schienengebundene Verbindung zwischen Wendenschloß und Bahnhof Schöneweide
14.16	VIII/0494	SPD, CDU, Einz.-BzV (FDP)	Automatisierte Parkhäuser für Fahrräder an S-Bahnhöfen in Treptow-Köpenick
14.17	VIII/0495	SPD, CDU, Einz.-BzV (FDP)	Sportbootstege und Wasserwanderrastplatz am Spreepark / Eierhäuschen ermöglichen
14.18	VIII/0496	SPD, B'90Grüne	Fehlende Ressourcen für bezirkliche Fraueninfrastruktur
14.19	VIII/0497	SPD, DIE LINKE, B'90Grüne	Erhalt und Ausbau von Fraueninfrastrukturstellen in Treptow-Köpenick
14.20	VIII/0498	SPD	Schutz für Angestellte der Verwaltung – Strategie im Umgang mit Reichsbürgern und Reichsbürgerinnen
14.21	VIII/0499	SPD, DIE LINKE, CDU	Ärztewegweiser aktualisieren und wieder auflegen – gedruckt und online
14.22	VIII/0500	SPD, CDU	Europäische Datenschutz-Grundverordnung an Schulen
<b>15</b>			<b>Große Anfragen</b>
15.1	VIII/0501	AfD	Parteilpolitische Neutralität von Jugendfreizeiteinrichtungen

Berlin, den 7. Juni 2018

  
Peter Groos  
Bezirksverordnetenvorsteher

**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

**TOP: 017 / 9.1****Vorlage zur Beschlussfassung****Drs.Nr.: VIII/0466**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
17.05.2018	BVV	BVV/VIII/016	vertagt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sondermittel für den Verein "Vajswerk e. V." (SM 18-15)**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Verein "Vajswerk e. V." werden für das Projekt *Tamara Bunke - Eine Heldin wird gemacht - Die Position Gegenwart* (SM 18-15)

**3.000,00 €**

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2018 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630, Titel 68406, nachzuweisen.

**Begründung:**

Die Vorlage zur Beschlussfassung basiert auf der Behandlung des Sondermittelantrages im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur sowie einer einstimmigen Empfehlung (9:0:3) des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien nach erneuter Beratung am 06.06.2018 auf Grund der Vertagung auf der BVV-Sitzung am 17.05.2018.

Berlin, den 06.06.2018

Bezirksverordnetenvorsteher

Peter Groos



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BA

**TOP: 017 / 11.1****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0470**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
30.05.2018	StaB	StaB/VIII/017	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre 9-64/19 im Bezirk Treptow-Köpenick, Ortsteil Schmöckwitz**

Nach § 19 (3) GO wurde am 23.05.2018 nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen:

Drs. VIII/0470

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick beschließt nach § 17 Baugesetzbuch (BauGB) die mit der am 15.05.2018 beschlossenen BA-Vorlage Nr. 193/2018 vorgelegte Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre 9-64/19 im Bezirk Treptow-Köpenick, Ortsteil Schmöckwitz, gemäß Anlage 1 zum BA-Beschluss 193/2018.

Die am 22.06.2017 von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossene Verordnung über die Veränderungssperre 9-64/19 im Bezirk Treptow-Köpenick, Ortsteil Schmöckwitz, BVV-Beschluss Nr. 0113/08/17, Drs.-Nr. VIII/0187, die am 30.07.2017 in Kraft getreten ist (GVBl. Berlin vom 29. Juli 2017, S. 385), wird um ein Jahr verlängert.

Nach Inkrafttreten der Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre ist der Bezirksverordnetenversammlung eine Mitteilung zu machen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 30.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (12:0:0) die Annahme der Vorlage des Bezirksamtes in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 30.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Stadtentwicklung und Bauen  
Uwe Doering





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

**TOP: 017 / 11.2****Vorlage zur Beschlussfassung****Drs.Nr.: VIII/0464**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sondermittel für den "Behindertenverein Köpenick e. V." (SM 18-13)**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem "Behindertenverein Köpenick e. V." werden für das Projekt *Tagesausflug Botanischer Garten / Mischpult / Kontoführungsgebühren* (SM 18-13)**190,00 €**

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2018 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3910, Titel 68406, nachzuweisen.

**Begründung:**

Die Vorlage zur Beschlussfassung basiert auf der Behandlung des Sondermittelantrages im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt sowie einer einstimmigen Empfehlung (12:0:0) des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien.

Berlin, den 06.06.2018

Bezirksverordnetenvorsteher

Peter Groos



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

**TOP: 017 / 11.3****Vorlage zur Beschlussfassung****Drs.Nr.: VIII/0475**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sondermittel für das Schlossplatztheater / den Verein "Alte Möbelfabrik e. V." (SM 18-18)**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Schlossplatztheater / dem Verein "Alte Möbelfabrik e. V." werden für das Projekt *RaumOper - Eine Musik-Theater-Installation* (SM 18-18)

**3.000,00 €**

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2018 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630, Titel 68406, nachzuweisen.

**Begründung:**

Die Vorlage zur Beschlussfassung basiert auf der Behandlung des Sondermittelantrages im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur sowie einer einstimmigen Empfehlung (11:0:0) des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien.

Berlin, den 06.06.2018

Bezirksverordnetenvorsteher  
Peter Groos



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

**TOP: 017 / 11.4****Vorlage zur Beschlussfassung****Drs.Nr.: VIII/0476**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sondermittel für den "Förderverein der Schule am Buntzelberg e. V." (SM 18-19)**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Der Sondermittelantrag für den "Förderverein der Schule am Buntzelberg e. V." (SM 18-19) für das Projekt *Einweihungsfeier Modularer-Ergänzungs-Bau* wird abgelehnt.

**Begründung:**

Die Vorlage zur Beschlussfassung basiert auf der Behandlung des Sondermittelantrages im Ausschuss für Schule sowie einer einstimmigen Empfehlung (0:11:1) des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien.

Berlin, den 06.06.2018

Bezirksverordnetenvorsteher  
Peter Groos



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

**TOP: 017 / 11.5****Vorlage zur Beschlussfassung****Drs.Nr.: VIII/0477**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sondermittel für das "Katzengrabenfestkomitee" (SM 18-20)**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem "Katzengrabenfestkomitee" werden für das Projekt *15. Katzengrabenfest am 25.08.2018* (SM 18-20)

**2.174,00 €**

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2018 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630, Titel 68406, nachzuweisen.

**Begründung:**

Die Vorlage zur Beschlussfassung basiert auf der Behandlung des Sondermittelantrages im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur sowie einer einstimmigen Empfehlung (12:0:0) des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien.

Berlin, den 06.06.2018

Bezirksverordnetenvorsteher  
Peter Groos





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

**TOP: 017 / 11.6****Vorlage zur Beschlussfassung****Drs.Nr.: VIII/0478**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sondermittel für den Verein "Motorbootclub Wendenschloß e. V." (SM 18-21)**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Verein "Motorbootclub Wendenschloß e. V." werden für das Projekt *Bootsbeschaffung für das Jugendteam* (SM 18-21)

**3.000,00 €**

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2018 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3715, Titel 68406, nachzuweisen.

Begründung:

Die Vorlage zur Beschlussfassung basiert auf der Behandlung des Sondermittelantrages im Ausschuss für Sport sowie einer mehrheitlichen Empfehlung (6:2:4) des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien.

Berlin, den 06.06.2018

Bezirksverordnetenvorsteher  
Peter Groos



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

**TOP: 017 / 11.7****Vorlage zur Beschlussfassung****Drs.Nr.: VIII/0479**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sondermittel für Frau Barbara Müller-Kageler (SM 18-22)**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Der Frau Barbara Müller-Kageler werden für das Projekt *Erstellung eines Kataloges zur Ausstellung "Im Element - Kein Horizont ist wahr"* (SM 18-22)

**2.055,00 €**

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2018 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630, Titel 68406, nachzuweisen.

**Begründung:**

Die Vorlage zur Beschlussfassung basiert auf der Behandlung des Sondermittelantrages im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur sowie einer einstimmigen Empfehlung (12:0:0) des Ausschusses für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien.

Berlin, den 06.06.2018

Bezirksverordnetenvorsteher  
Peter Groos



**Drucksache****der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin**

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 017 / 12.1****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0156**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
11.05.2017	BVV	BVV/VIII/007	überwiesen
17.05.2017	UmNatGr	UmNatGr/VIII/005	vertagt
17.05.2017	JHA	JHA/VIII/006	vertagt
18.05.2017	Sp	Sp/VIII/005	vertagt
01.06.2017	Sch	Sch/VIII/005	vertagt
28.06.2017	Sp	Sp/VIII/006	vertagt
28.06.2017	UmNatGr	UmNatGr/VIII/006	vertagt
28.06.2017	JHA	JHA/VIII/007	vertagt
06.07.2017	Sch	Sch/VIII/006	vertagt
24.07.2017	Sch	Sch/VIII/007	vertagt
25.07.2017	UmNatGr	UmNatGr/VIII/007	vertagt
06.09.2017	UmNatGr	UmNatGr/VIII/008	vertagt
07.09.2017	Sp	Sp/VIII/008	vertagt
14.09.2017	Sch	Sch/VIII/008	vertagt
11.10.2017	UmNatGr	UmNatGr/VIII/009	vertagt
11.10.2017	JHA	JHA/VIII/011	vertagt
19.10.2017	Sch	Sch/VIII/009	vertagt
22.11.2017	UmNatGr	UmNatGr/VIII/010	vertagt
23.11.2017	Sp	Sp/VIII/010	vertagt
03.01.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/011	vertagt
11.01.2018	Sch	Sch/VIII/011	vertagt
31.01.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/012	vertagt
01.02.2018	Sp	Sp/VIII/012	vertagt
15.02.2018	Sch	Sch/VIII/012	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
07.03.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/013	vertagt
07.03.2018	JHA	JHA/VIII/016	vertagt
08.03.2018	Sp	Sp/VIII/013	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
18.04.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/014	vertagt
18.04.2018	JHA	JHA/VIII/018	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
23.05.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/015	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Begrenzung des Bolz- und Sportplatzes hinter der Grundschule am Pegasusseck in Altglienicke erhöhen**

In der Sitzung der BVV am 11.05.2017 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen (federführend) sowie an den Jugendhilfeausschuss und die Ausschüsse für Schule und Sport (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0156

Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, die Begrenzung des Bolz- und Sportplatzes hinter der Grundschule am Pegasusseck in Altglienicke zu erhöhen, sodass eine unbefugte und unsachgemäße Benutzung und damit Beeinträchtigung der Lebensqualität der Anwohner/-innen zu verhindern.

Der Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 23.05.2018 unter Beachtung der Stellungnahmen des Jugendhilfeausschusses sowie der Ausschüsse für Schule und Sport (mitberatend) abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (15:0:0) die Annahme des Antrages in der folgenden geänderten Fassung:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der anstehenden Sanierung der Altglienicker Grundschule am Pegasuseck sowie des angrenzenden Sportplatzes für eine Erhöhung der Begrenzung des Schulsportplatzes einzusetzen, sodass eine unbefugte und unsachgemäße Benutzung und damit Beeinträchtigung der Lebensqualität der Anwohner /-innen verhindert wird.

Gleichzeitig sollen aber auch Partizipationsmöglichkeiten für den Vereinssport und Anwohnerinitiativen angeregt werden.

Berlin, den 23.05.2018

Vorsitzende des Ausschusses  
für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen  
Dr. Claudia Schlaak

**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

**TOP: 017 / 12.2****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0372**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	überwiesen
07.03.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/013	vertagt
15.03.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/013	vertagt
18.04.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/014	vertagt
26.04.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/014	vertagt
23.05.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/015	im Ausschuss abgelehnt
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Kontrollen von Radfahrenden im Treptower Park**

In der Sitzung der BVV am 01.03.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten (federführend) sowie an den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0372

Das Bezirksamt wird ersucht, insbesondere in den Monaten April bis Oktober vermehrt Schwerpunktkontrollen bezüglich des ordnungswidrigen Radfahrens im Treptower Park durchzuführen und Verstöße gegen das Berliner Grünanlagengesetz entsprechend zu ahnden, um so zu Fuß gehenden Besuchern / Besucherinnen der Grünanlage eine erholsame, sichere und gefährdungsfreie Nutzung der Grünanlage zu ermöglichen.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 unter Beachtung der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (5:9:0) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU, Beitritt: AfD

**TOP: 017 / 12.3****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0376**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	überwiesen
15.03.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/013	vertagt
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Handel mit Hundewelpen wirksam bekämpfen**

In der Sitzung der BVV am 01.03.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen:

Drs. VIII/0376

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, den illegalen Handel mit Hundewelpen wirksam zu bekämpfen. Dazu sollte ein bezirksübergreifendes Meldesystem, das die Veterinär- und Ordnungsämter mit den Polizeidienststellen und dem Zoll vernetzt und die Welpenhändler in eine gemeinsame Datenbank einträgt und erfasst, geschaffen werden.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (12:0:2) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

**TOP: 017 / 12.4****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0398**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
26.04.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/014	vertagt
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Eingeschränktes Halteverbot vor der Kita Amtsfelder Knirpse**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen:

Drs. VIII/0398

Das Bezirksamt wird ersucht, die zeitliche Beschränkung des eingeschränkten Halteverbots auf dem Teilstück der Pablo-Neruda-Straße zwischen der Kita Amtsfelder Knirpse, Hausnummer 12, und der Kreuzung Salvador-Allende-Straße aufzuheben.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (3:10:1) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

**TOP: 017 / 12.5****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0402**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
18.04.2018	WTB	WTB/VIII/014	erledigt
25.04.2018	ASGGV	ASGGV/VIII/015	erledigt
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Mehr Sicherheit für die Gäste und Mitarbeiter von Shisha-Bars**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten (federführend) sowie an die Ausschüsse für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt sowie für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Bürgerdienste (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0402

Das Bezirksamt wird ersucht, die Shisha-Bars im Bezirk in Kooperation mit anderen zuständigen Stellen (z. B. Zoll, Polizei) umfangreich und regelmäßig zu überprüfen, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung von:

- Be- und Entlüftung,
- Installation von Kohlenmonoxid-Messgeräten,
- Brandschutz,
- Hygienevorschriften bei Reinigung und Desinfektion der Shisha-Wasserpfeifen, der Schläuche und der Mundstücke,
- steuer- und zollrechtlicher Vorschriften bezüglich des Tabaks,
- Jugendschutzbestimmungen.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 unter Beachtung der Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt sowie für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Bürgerdienste abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (3:11:0) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 017 / 12.6****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0403**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
25.04.2018	ASGGV	ASGGV/VIII/015	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Plätze des Bezirkes**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten (federführend) sowie an den Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0403

Das Bezirksamt wird ersucht, die Gestaltung öffentlicher Plätze des Bezirkes barrierefrei vorzunehmen und dies insbesondere bei der Ausstattung von Bänken zu berücksichtigen. Das heißt, Bänke müssten wenigstens teilweise barrierefrei gebaut sein, damit auch Menschen mit Behinderungen sie benutzen können. Bei Querungen für Fußgänger sollte darüber hinaus darauf geachtet werden, dass, falls ein Fahrradweg kreuzt, zuvor eine Blindenleitführung eingesetzt wird. Auch sollten Plätze mit einem Blindenleitsystem ausgestaltet werden. Informationstafeln und Wegweiser sollten mit Brailleschrift versehen werden. Bei Baumpflanzungen ist es wichtig, dass die Fläche zwischen Platz und Beet, wo ein Baum steht, nicht zur Unfallquelle zum Beispiel für Rollstuhlfahrer wird. Stufen an Treppen sollten am Ende farblich markiert sein, damit das Ende der Stufen für sehbehinderte Menschen erkennbar ist. Bordsteine müssen abgesenkt sein, um einen barrierefreien Übergang zu ermöglichen

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 unter Beachtung der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (11:0:2) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

**TOP: 017 / 12.7****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0404**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
19.04.2018	Sp	Sp/VIII/014	vertagt
24.05.2018	Sp	Sp/VIII/015	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Verbesserte Anmeldemodalitäten für Kinderschwimmkurse**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Sport überwiesen:

Drs. VIII/0404

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den "Berliner Bädern" und dem Senat von Berlin für kundenfreundlichere Anmeldemodalitäten bei den Schwimmkursen im Bezirk Treptow-Köpenick einzusetzen, z. B. durch eine Online-Anmeldung oder arbeitnehmerfreundlichere Anmeldetermine.

Der Ausschuss für Sport hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 24.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (2:8:1) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 24.05.2018

Vorsitzende des Ausschusses für Sport  
Heike Kappel



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 017 / 12.8****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0405**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
26.04.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/014	vertagt
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Dauerhafte Lichtzeichenanlage Waltersdorfer Straße Ecke Elsterstraße errichten**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen:

Drs. VIII/0405

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Querungsanlage Waltersdorfer Straße Ecke Elsterstraße durch eine fest installierte und gut sichtbare Lichtzeichenanlage ersetzt wird.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (14:0:0) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, B'90Grüne

**TOP: 017 / 12.9****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0406**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
26.04.2018	Sch	Sch/VIII/014	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
23.05.2018	JHA	JHA/VIII/019	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Fachtag zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der frühkindlichen Inklusionspädagogik und der Jugendarbeit**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Jugendhilfeausschuss (federführend) sowie an den Ausschuss für Schule (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0406

Das Bezirksamt wird ersucht, einen Fachtag zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der frühkindlichen Inklusionspädagogik und der Jugendarbeit durchzuführen.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 23.05.2018 unter Beachtung der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Schule abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (9:2:1) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 23.05.2018

Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
Grit Rohde



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, DIE LINKE, B'90Grüne

**TOP: 017 / 12.10****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0407**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Querungshilfe im Umfeld der Archenhold-Sternwarte**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen:

Drs. VIII/0407

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass im Umfeld der Archenhold-Sternwarte eine Querungshilfe installiert wird.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (11:1:2) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, EiBe

**TOP: 017 / 12.11****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0426**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
18.04.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/014	vertagt
26.04.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/014	vertagt
23.05.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Illegalen Schrotthandel in Karolinenhof unterbinden**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten (federführend) sowie an den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0426

Das Bezirksamt wird ersucht, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den illegalen Schrotthandel in Karolinenhof (Adlergestell 643) schnellstmöglich zu unterbinden und sich dafür auch mit den Berliner Forsten ins Benehmen zu setzen.

Weiterhin sind Umweltschäden, die durch den dazugehörigen Autohandel und Containerservice entstehen, zu verhindern und zu ahnden.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 unter Beachtung der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (14:0:0) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP)

**TOP: 017 / 12.12****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0429**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
18.04.2018	JHA	JHA/VIII/018	vertagt
23.05.2018	JHA	JHA/VIII/019	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Mehr Hilfe für alleinerziehende und schichtarbeitende Eltern durch MoKiS**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Jugendhilfeausschuss überwiesen:

Drs. VIII/0429

Das Bezirksamt wird ersucht, das Angebot "Mobiler Kinderbetreuungsservice für Eltern mit besonderen Arbeitszeiten" (MoKiS) mit geeigneten Maßnahmen im Bezirk Treptow-Köpenick bekannter zu machen und somit dessen Nutzung signifikant zu steigern. Es ist hierbei das Ziel, die Bekanntheit der kostenfreien Nutzbarkeit dieses Angebotes im Rahmen der ergänzenden Kindertagespflege zu erhöhen und die Beantragungsschritte bürgernah zu vermitteln.

Darüber hinaus soll sich das Bezirksamt verstärkt um die Gewinnung von zusätzlichen Betreuungspersonen bemühen, um die Kapazitätserweiterung des Angebotes voranzutreiben.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 23.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (0:10:2) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 23.05.2018

Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
Grit Rohde



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag (dringl.), AfD

**TOP: 017 / 12.13****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0430**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
25.04.2018	StaB	StaB/VIII/016	erledigt
24.05.2018	Int	Int/VIII/014	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Informationsveranstaltung zur Bebauung am Bohnsdorfer Weg in Altglienicke**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Integrationsausschuss (federführend) sowie an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0430

Das Bezirksamt wird ersucht, unverzüglich eine Informationsveranstaltung zur zukünftigen Nutzung des Areals Bohnsdorfer Weg 109-119 zu initiieren, in der der aktuelle Stand der Planungen für den Bau einer Modularen Flüchtlingsunterkunft (MUF) sowie weiterer umgebender Bebauung, insbesondere Wohnbebauung, vorgestellt wird. Bei der Vorstellung sollten insbesondere die Gründe für die Auswahl des Grundstücks unter Berücksichtigung bestehender Flüchtlingsunterkünfte in Altglienicke sowie die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im weiteren Verfahren dargestellt werden.

Der Integrationsausschuss hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 24.05.2018 unter Beachtung der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (2:7:0) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 29.05.2018

Vorsitzender des Integrationsausschusses  
Christian Kerntopf



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag (dringl.), CDU

**TOP: 017 / 12.14****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0431**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
26.04.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/014	vertagt
31.05.2018	TiefOrd	TiefOrd/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Tempo-30-Abschnitt auf der Waltersdorfer Straße in beiden Fahrtrichtungen**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen:

Drs. VIII/0431

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, den Straßenabschnitt der Waltersdorfer Straße in angemessener Entfernung zum Fußgängerüberweg Ecke Elsterstraße auch in Fahrtrichtung Stadtgrenze / Waltersdorf mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auszustatten, um hier die Gefährdung von Fußgängern zu minimieren.

Der Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 31.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (14:0:0) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 31.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten  
Tino Oestreich





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne

**TOP: 017 / 12.15****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0454**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
17.05.2018	BVV	BVV/VIII/016	überwiesen
24.05.2018	Sp	Sp/VIII/015	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sportvereine bei der Beschaffung von Produkten aus fairem Handel unterstützen**

In der Sitzung der BVV am 17.05.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Sport überwiesen:

Drs. VIII/0454

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber den Sportvereinen im Bezirk dafür einzusetzen, dass Sportbekleidung aus fairem Handel genutzt wird, soweit dies nicht z. B. durch geltende Sponsorenvereinbarungen verhindert wird. Dazu soll das Bezirksamt in erster Linie die Vereine auf das laufende Förderprogramm des Landessportbunds zum fairen Handel aufmerksam machen und in zweiter Linie weitere Informationsmaterialien von Förderorganisationen des fairen Handels anfordern und im Rahmen von Sportveranstaltungen, Ehrungen oder Wettkämpfen auslegen und so Vereine über die Möglichkeiten der Nutzung fairer Sporttextilien und -bälle informieren.

Der Ausschuss für Sport hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 24.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (8:0:3) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 24.05.2018

Vorsitzende des Ausschusses für Sport  
Heike Kappel



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

**TOP: 017 / 12.16****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0459**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
17.05.2018	BVV	BVV/VIII/016	überwiesen
30.05.2018	StaB	StaB/VIII/017	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Bebauung am Bohnsdorfer Weg auf zwei Vollgeschosse beschränken**

In der Sitzung der BVV am 17.05.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen:

Drs. VIII/0459

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, eine eventuelle Wohnbebauung auf dem Areal Bohnsdorfer Weg 99-119 einschließlich der Flüchtlingsunterkünfte nach § 246 BauGB entsprechend der Umgebungsbebauung auf zwei Vollgeschosse zu beschränken.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 30.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (4:9:0) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 30.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Stadtentwicklung und Bauen  
Uwe Doering



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne, Beitritt: SPD

**TOP: 017 / 12.17****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0412**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
25.04.2018	StaB	StaB/VIII/016	vertagt
30.05.2018	StaB	StaB/VIII/017	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Neues Grobscreening für Milieuschutz in Treptow-Köpenick einleiten**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen:

Drs. VIII/0412

Das Bezirksamt wird ersucht, ein neues Grobscreening von Verdachtsgebieten für eine soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB für den Bezirk einzuleiten und bis September 2018 die Planung des weiteren Vorgehens vorzulegen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 30.05.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (9:3:0) die Annahme des Antrages in der folgenden geänderten Fassung:

Das Bezirksamt wird ersucht, eine bezirkliche Untersuchung auf Verdachtsgebieten für weitere soziale Erhaltungssatzungen gemäß § 172 BauGB für den Bezirk einzuleiten, hierzu Indikatoren zu identifizieren und diese Untersuchung in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren.

Insbesondere wird der Bezirk ersucht, durch Beauftragung einer Studie zu prüfen, inwieweit und in welchem Umfang in den Ortsteilen Köpenick-Nord und Baumschulenweg ein Erhaltungsgebiet gemäß § 172 BauGB eingerichtet werden kann.

Berlin, den 30.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Stadtentwicklung und Bauen  
Uwe Doering



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne

**TOP: 017 / 12.18****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0413**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
25.04.2018	StaB	StaB/VIII/016	vertagt
30.05.2018	StaB	StaB/VIII/017	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Parkhaus im Bebauungsplan "Parkplatz Amtswäldchen" vorsehen**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen:

Drs. VIII/0413

Das Bezirksamt wird ersucht, die Planungsziele des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 9-30 ("Parkplatz Amtswäldchen") dahingehend anzupassen, dass die benötigten Stellplätze für Kfz überwiegend in einem Parkhaus realisiert werden. Die Stellplatzkonzeption sollte hinsichtlich der freiraum- und verkehrsplanerischen Belange in der Weise überarbeitet werden, dass ein Parkhaus kombiniert mit einem Verbrauchermarkt mit Wohn- und Aufbauten geplant wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 12.04.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (1:9:2) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 30.05.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Stadtentwicklung und Bauen  
Uwe Doering





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP)

**TOP: 017 / 12.19****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0427**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
02.05.2018	HhPVI	HhPVI/VIII/018	vertagt
06.06.2018	HhPVI	HhPVI/VIII/019	im Ausschuss abgelehnt
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Weiterqualifizierung durch E-Learning**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien überwiesen:

Drs. VIII/0427

Das Bezirksamt wird ersucht, für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit zu bieten, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen von E-Learning-Angeboten durchführen zu können.

Hierzu sollen sowohl die Angebote der Verwaltungsakademie Berlin als auch die Dritter genutzt werden.

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 06.06.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (0:10:2) die Ablehnung des Antrages.

Berlin, den 06.06.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien  
Uwe Dolling



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP), Beitritt: SPD

**TOP: 017 / 12.20****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0428**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	überwiesen
18.04.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/014	vertagt
23.05.2018	UmNatGr	UmNatGr/VIII/015	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
06.06.2018	HhPVI	HhPVI/VIII/019	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Würdigung der bezirklichen Partnerstädte**

In der Sitzung der BVV am 12.04.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien (federführend) sowie an den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen (mitberatend) überwiesen:

Drs. VIII/0428

Das Bezirksamt wird ersucht, den vor dem Rathaus Treptow auf der Grünanlage am Fischerbrunnen befindlichen Wegweiser zur Würdigung der bezirklichen Städtepartnerschaften mit Stand vom Jahr 2006 durch die fehlenden Partnerstädte zu ergänzen.

Es wird zudem angeregt, zusätzlich eine kleine Tafel z. B. mit den Worten "Partnerstädte Treptow-Köpenicks" anzubringen.

Darüber hinaus soll das Bezirksamt prüfen, ob man eine ähnliche Würdigung der Partnerstädte auch im Luisenhain gegenüber dem Rathaus Köpenick aufstellen kann.

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 06.06.2018 unter Beachtung der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (12:0:0) die Annahme des Antrages in der folgenden geänderten Fassung:

Das Bezirksamt wird ersucht, eine öffentlich wahrnehmbare Würdigung der bezirklichen Städtepartnerschaften an den Rathäusern Treptow und Köpenick vorzunehmen.

Berlin, den 06.06.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien  
Uwe Dolling



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE

**TOP: 017 / 12.21****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0445**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
17.05.2018	BVV	BVV/VIII/016	überwiesen
06.06.2018	HhPVI	HhPVI/VIII/019	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Breitbandausbau für Bildungseinrichtungen und Gewerbe**

In der Sitzung der BVV am 17.05.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien überwiesen:

Drs. VIII/0445

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen nachdrücklich dafür einzusetzen, dass an vorhandenen beziehungsweise zukünftig zu entwickelnden Gewerbestandorten sowie an Standorten von Bildungseinrichtungen schnellstmöglich geeignete Maßnahmen zur Erhöhung und Erweiterung des Internet-Breitbandausbaus ergriffen werden.

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 06.06.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (9:0:3) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 06.06.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien  
Uwe Dolling



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 017 / 12.22****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0448**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
17.05.2018	BVV	BVV/VIII/016	überwiesen
06.06.2018	HhPVI	HhPVI/VIII/019	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Kinderbetreuung bei Veranstaltungen des Bezirkes anbieten**

In der Sitzung der BVV am 17.05.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien überwiesen:

Drs. VIII/0448

Das Bezirksamt wird ersucht, bei wichtigen Veranstaltungen des Bezirkes bei Bedarf eine professionelle Kinderbetreuung anzubieten. Dieses ist ein wichtiger Schritt, um auch Familien mit Kindern besser bei der Entwicklung des Bezirkes einzubeziehen.

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 06.06.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV einstimmig (12:0:0) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 06.06.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien  
Uwe Dolling





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne

**TOP: 017 / 12.23****Beschlussempfehlung****Drs.Nr.: VIII/0452**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
17.05.2018	BVV	BVV/VIII/016	überwiesen
06.06.2018	HhPVI	HhPVI/VIII/019	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Faire Bekleidung in den Fachämtern**

In der Sitzung der BVV am 17.05.2018 wurde nachfolgende Drucksache zur Behandlung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien überwiesen:

Drs. VIII/0452

Das Bezirksamt wird ersucht, künftig für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Beschaffung von Dienstbekleidung aus fairem Handel vorzunehmen.

Der Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 06.06.2018 abschließend beraten und empfiehlt der BVV mehrheitlich (10:1:1) die Annahme des Antrages in der ungeänderten Fassung.

Berlin, den 06.06.2018

Vorsitzender des Ausschusses  
für Haushalt, Personal, Verwaltung und Immobilien  
Uwe Dolling



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 017 / 14.1****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0481**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Lösungen für den Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) finden**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass folgende Punkte zur Verbesserung der dramatischen Arbeitssituation im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) Umsetzung finden:

- Öffnung des Zugangs für pädagogische und sozialwissenschaftliche Fachkräfte bei Sicherstellung der gleichgestellten Bezahlung
- Ermöglichen von Praktikumsverträgen für Studierende im "Praktischen Jahr" aus anderen Bundesländern
- Ermöglichen der Übernahme von Praktikanten / Praktikantinnen in den öffentlichen Dienst
- Staatliche Anerkennung der Studienabschlüsse aus anderen Bundesländern
- Verkürzung des Einstellungsverfahrens.

**Begründung:**

Im Jugendhilfeausschuss ist die schwierige Situation im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst mindestens seit Beginn der gegenwärtigen Legislaturperiode zu einem Dauerthema geworden. Durch erhebliche Schwierigkeiten bei der Besetzung vorhandener Stellen wird ein regulärer Betriebsablauf im Jugendamt massiv eingeschränkt. Dies hat unter anderem eine anhaltende übermäßige Belastung vorhandener Mitarbeiter /-innen zur Folge, die langfristig zu einem erhöhten Krankenstand führt. Dies wirkt sich wiederum auf die Gewährleistung jugendsozialer Dienste negativ aus. Ähnliche problematische Szenarien sind aus anderen Bezirken bekannt. Eine gesamtstädtische Lösung muss daher herbeigeführt werden, um die Personalsituation in den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten zu verbessern.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion

Alexander Freier-Winterwerb

und

Ana-Maria Trăsnea

Grit Rohde



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE

**TOP: 017 / 14.2****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0482**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Bezirkseigentum für öffentliche Nutzung sichern**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich für den Verbleib des Grundstücks Friedrichshagener Straße 10 im Landeseigentum einzusetzen, um es künftig für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung stellen zu können.

**Begründung:**

Der Bedarf an sozialer Infrastruktur in Treptow-Köpenick ist sehr hoch und wächst durch weitere große Bauvorhaben, so auch an der Friedrichshagener Straße, stark an. Durch den geplanten Wohnungsbau auf dem anliegenden Grundstück besteht dringender Bedarf an Grundstücken für öffentliche Nutzung.

Um den Bedarf an sozialer Infrastruktur zu decken, wurden in der Vergangenheit kaum Flächen vorgehalten, sodass es immer schwieriger ist, neue Bauflächen in Treptow-Köpenick zu finden. Dieses Grundstück ist noch für soziale Infrastruktur ausgewiesen und sollte daher auch dafür bereitgestellt werden.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE

Philipp Wohlfeil

und

Karin Kant



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

**TOP: 017 / 14.3****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0483**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Unfallgefahr an der Kreuzung Waltersdorfer Straße / Elsterstraße / Krumme Straße in Bohnsdorf beseitigen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, bei den zuständigen Stellen darauf hinzuwirken, dass die Unfallgefahr an der Kreuzung Waltersdorfer Straße / Elsterstraße / Krumme Straße in Bohnsdorf beseitigt wird.

Dazu sollte:

- als Sofortmaßnahme die Geschwindigkeit aus Richtung Stadt vor der Kreuzung auf 30 km/h reduziert werden, um die Gefahr auf dem Fußgängerüberweg, die Gefahr für die aus der Krummen Straße Ausfahrenden, die aus der nicht richtliniengerechten, mangelhaften Sicht herrührt, und die Gefahr, die aus den Senkrechtparkständen auf der Waltersdorfer Straße generiert wird, zu verringern,
- als weitergehende Maßnahme der stadtauswärts führende Radweg richtliniengerecht umgebaut werden, sodass er ca. 20 m vor der Kreuzung fahrbahnnah im Sichtbereich des Kraftverkehrs geführt wird,
- als weitergehende Maßnahme die Befahrbarkeit des stadtauswärts führenden Radweges durch Vergrößern der Radien hergestellt werden,
- als weitergehende Maßnahme die Konfliktsituation Fußgänger / Radfahrer im Gehwegbereich vor der Verkaufseinrichtung durch geeignete Maßnahmen entschärft werden,
- als weitergehende Maßnahme die bisherige, den stadteinwärts gerichteten Radverkehr nicht rechtzeitig in das Blickfeld der Kraftfahrer rückende und dadurch gefährdende Radwegführung verändert werden. Dazu sollte dieser stadteinwärts gerichtete Radweg nicht auf dem bisherigen zu kurzen Weg an die Waltersdorfer Straße herangeführt werden, sondern in etwa gerader Verlängerung kreuzungsfern (Abstand größer als 5m) über die Elsterstraße ohne Furt, aber mit negativem Vorfahrtzeichen geführt werden.  
Alternativ wären einige Parkstände zu beseitigen und der Radweg ca. 20 m vor der Kreuzung fahrbahnnah und innerhalb des Fußgängerüberwegs zu führen. Die Querungslänge des Fußgängerüberweges müsste entsprechend vergrößert werden,
- als weitergehende Maßnahme der Fußgängerüberweg durch eine Fußgänger-Lichtzeichenanlage ersetzt werden.

Begründung:

Der tödliche Fußgängerunfall in Bohnsdorf vom 12. März 2018 verdeutlicht die an dieser unsachgemäß geplanten Kreuzung vorhandenen Mängel, die schnellstmöglich beseitigt werden müssen. Der Antrag zeigt Möglichkeiten für sofortige und längerfristige Maßnahmen auf.

Berlin, den 04.06.2018

Vorsitzender der AfD-Fraktion  
Alexander Bertram  
und  
Burkard Reimer





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

**TOP: 017 / 14.4****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0473**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Erst Pflicht, dann Kür: Vorrang für den Schulsport**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, geeignete Sicherungsmaßnahmen für Schulsportplätze bis hin zur Schließung zu ergreifen, sofern für den Sozialraum geöffnete Schulsportplätze im Einzelfall zweckwidrig genutzt und regelmäßig durch Vandalismus beschädigt werden. Vom Schulträger muss in jedem Fall vor einer möglichen Öffnung von Schulsportplätzen im Rahmen von Kooperationen der Schule mit Akteuren des Sozialraumes eine Zustimmung eingeholt werden.

**Begründung:**

Die Öffnung von Schulsportplätzen im Rahmen von Kooperationen der Schule mit Akteuren des Sozialraumes ist grundsätzlich begrüßenswert. Hauptzweck eines Schulsportplatzes ist jedoch immer die Durchführung von Schulsportunterricht. Der Bezirk als Schulträger ist hier in der Pflicht, die Erfüllung der gesetzlichen Ziele aus § 3 (2) Nr. 7 SchulG Bln zu ermöglichen. Soweit die Funktionsfähigkeit des Schulsportplatzes nach einer Öffnung in den Sozialraum hinein durch wiederholten Vandalismus gefährdet beziehungsweise beeinträchtigt wird, sind deshalb geeignete Maßnahmen notwendig, um den Vorrang des Schulunterrichts sicherzustellen.

Berlin, den 28.05.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Wolfgang Knack  
und  
Sascha Lawrenz



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

---

Ursprung: Antrag, B'90Grüne

**TOP: 017 / 14.5****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0484**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Milieuschutz-Wirkung schärfen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Rechtslage dahingehend zu verändern, dass die in Milieuschutzgebieten erforderliche milieuschutzrechtliche Genehmigung von Bauprojekten und die Möglichkeit der Zurückstellung von Projekten bei potenziellen Milieuschutzgebieten nicht nur im Falle von Baugenehmigungsverfahren gelten, sondern auch bei Freistellungsverfahren.

**Begründung:**

Bauprojekte in Milieuschutzgebieten sind nach derzeit geltender Rechtslage nur dann milieuschutzrechtlich zu genehmigen, wenn sie ein reguläres Baugenehmigungsverfahren durchlaufen. Dies betrifft lediglich ca. 20 % der Baumaßnahmen. Die 80 % von Baumaßnahmen im Freistellungsverfahren sind von einer milieuschutzrechtlichen Genehmigung nach geltender Rechtslage ausgenommen. Damit der Milieuschutz kein stumpfes Schwert bleibt, sollte die Rechtslage geändert werden.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP)

**TOP: 017 / 14.6****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0485**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Kreditkarten in Bürgerämtern ermöglichen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass zur Bezahlung von kostenpflichtigen Bürgerdiensten, die in den Geschäftsräumen des Rathauses beziehungsweise sonstigen Amtsräumen erbracht werden, neben den gängigen Bankkarten (girocard, V-PAY etc.) auch die gängigen Kreditkarten (VISA, MasterCard) akzeptiert werden können.

**Begründung:**

Kreditkarten gelten mittlerweile als übliches Zahlungsmittel zur unbaren Zahlung von Produkten und Dienstleistungen. Ist die entsprechende technische Infrastruktur zur Nutzung der Bankkarten vorhanden, lässt sich diese auch zur Verifizierung von Kreditkarten problemlos verwenden. Es müssen lediglich die entsprechenden vertraglichen Rahmenbedingungen mit den jeweiligen Abrechnungsstellen (z. B. den Hausbanken) vereinbart werden. Bei den Gebührensätzen, wie sie im Umfeld kostenpflichtiger Bürgerdienste erhoben werden, sind eventuell entstehende Abrechnungskosten zu vernachlässigen. Weiterhin stellt die Akzeptanz von Kreditkarten auch in den Geschäfts- und Amtsräumen des Bezirksamtes eine Harmonisierung der Zahlungsmöglichkeiten zum Online-Portal dar. Es ist der Bürgerschaft nur schwer zu vermitteln, warum eine Zahlung per Kreditkarte online möglich ist, während sie im Rahmen eines persönlichen Kontaktes in den Geschäfts- und Amtsräumen ausgeschlossen bleibt.

Berlin, den 05.06.2018

Joachim Schmidt

Ralf Henze



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, B'90Grüne, Einz.-BzV (FDP)

**TOP: 017 / 14.7****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0486**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Flughafen BER 2040 nicht ohne neues Planfeststellungsverfahren**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass für den geplanten Ausbau des Flughafens BER (gemäß "Infrastruktur-Masterplan BER 2040") ein neues ergebnisoffenes Planfeststellungsverfahren durchgeführt wird.

**Begründung:**

Mit dem "Infrastruktur-Masterplan BER 2040" soll die Kapazität des BER mit geplanten 58 Mio. Passagieren und damit die Lärmbelastigung mehr als verdoppelt werden. Diese Kapazität ist weder durch das Raumordnungsverfahren von 1994 noch durch den Planfeststellungsbeschluss vom 13.08.2014 abgedeckt.

Die vier Nachbargemeinden des BER, Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde, Großbeeren und Schulzendorf, haben daher bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde einen Antrag gestellt, ein neues ergebnisoffenes Planfeststellungsverfahren durchzuführen.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Steffen Sambill

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer

Joachim Schmidt  
Ralf Henze





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE, B'90Grüne

**TOP: 017 / 14.8****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0487**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Querungshilfe Kaulsdorfer Straße**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber den zuständigen Stellen für die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Kaulsdorfer Straße in Richtung Bahnhof Köpenick vor der Einmündung der Alten Kaulsdorfer Straße einzusetzen.

**Begründung:**

Eine sichere Querung in diesem Straßenabschnitt wird für Kinder, die den Natur- und Abenteuerspielplatz auf der Wuhleseite und für Seniorinnen und Senioren, die die Angebote des Nachbarschaftszentrums nutzen wollen, immer schwieriger. Die Einrichtung einer Querungshilfe, möglicherweise in Form eines Fußgängerüberwegs, würde die Unfallgefahr deutlich reduzieren.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE  
Philipp Wohlfeil  
und  
André Schubert

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

**TOP: 017 / 14.9****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0488**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Verkehrsgeschehen in Müggelheim**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, bei den zuständigen Stellen darauf hinzuwirken, dass für Müggelheim vorrangig für den Bereich südlich des Müggelheimer Damms mit den Straßen Ludwigshöheweg, Alsenzer Weg und deren Einmündungen in den Müggelheimer Damm unter besonderer Beachtung der zukünftigen Verkehrsbedürfnisse des im Bau befindlichen evangelischen Kindergartens (Müggelheimer Damm Ecke Ludwigshöheweg) eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt und darauf aufbauend ein Verkehrskonzept entwickelt und umgesetzt wird.

Außerdem wird dem Bezirksamt empfohlen, bei den zuständigen Stellen darauf hinzuwirken, dass sie prüfen mögen, ob als Sofortmaßnahme auf dem Ludwigshöheweg ein auf ca. 50 m ab der Einmündung vom Müggelheimer Damm auszusprechendes eingeschränktes Halteverbot, eventuell auch zeitlich beschränkt, in Verbindung mit der Einrichtung von Ausweichstellen (Z 299 vor einigen Grundstückszufahrten) schon zu einer Entspannung der Verkehrssituation führt.

**Begründung:**

Laut Hinweisen von Anwohnern treten an der Einmündung Müggelheimer Damm / Ludwigshöheweg vermehrt Stauungen und Gefährdungen auf, die nach Inbetriebnahme des Kindergartens voraussichtlich noch zunehmen werden. Entsprechende Gegenmaßnahmen sollten daher ergriffen werden.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der AfD-Fraktion  
Alexander Bertram  
und  
Burkard Reimer



**Drucksache****der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin**VIII. Wahlperiode

---

Ursprung: Antrag, CDU

**TOP: 017 / 14.10****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0474**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Licht- und Luftbad Wuhlheide: Schwimmhalle statt Sommerbad**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass das Sommerbad Wuhlheide (Licht- und Luftbad) beheizt sowie kostengünstig überdacht wird.

**Begründung:**

Berlin wächst und die Einwohnerzahl Treptow-Köpenicks wächst sogar deutlich überdurchschnittlich. Leider wächst die Schwimmbadinfrastruktur nicht in der notwendigen Geschwindigkeit mit. Die "Berliner Bäder" haben für die Zeit bis 2025 ausgeschlossen, auch nur mit den Planungen für ein weiteres Schwimmbad im Bezirk zu beginnen. Dabei wäre die Aufrüstung des Sommerbades mit vergleichsweise einfachen Mitteln machbar.

Schon heute stehen Teile der im Bezirk befindlichen Schwimmhallen nicht für Treptow-Köpenicker zur Verfügung, weil Schülerinnen und Schüler anderer Bezirke hier Schwimmunterricht haben. Der reguläre Schwimmunterricht findet zum Teil in der FEZ-Schwimmhalle statt, weil die durch die "Berliner Bäder" bereitgestellte Infrastruktur schon heute nicht ausreicht. Unvorhergesehene Schließzeiten der altersschwachen Schwimmhalle in Baumschulenweg verschärfen das Problem.

Das Licht- und Luftbad Wuhlheide lässt sich mit vergleichsweise einfachen Mitteln zu einem funktionalen Schwimmbad für den Schul- und Vereinsbetrieb umbauen. Eine solche Maßnahme kann helfen, die bis zu anderthalb Jahre langen Wartelisten der Schwimmvereine abzubauen oder wenigstens den sich absehbar verschärfenden Mangel an Wasserflächen zu dämpfen.

Berlin, den 28.05.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Wolfgang Knack  
und  
Dustin Hoffmann



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne

**TOP: 017 / 14.11****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0489**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Verkehrssicherheit in der Baumschulenstraße erhöhen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen für geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit und des Verkehrssicherheitsempfindens für zu Fuß Gehende und Radfahrende in der Baumschulenstraße einzusetzen. Dazu sollen etwa die Markierung eines Radfahr-Angebotsstreifens auf der ganzen Länge der Baumschulenstraße sowie die Errichtung von Lichtsignalanlagen, Bedarfsampeln und Querungshilfen für Fußgänger /-innen gehören.

**Begründung:**

Insbesondere nach der Eröffnung der Minna-Todenhagen-Brücke ist eine Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Baumschulenstraße wichtig, da der Durchgangsverkehr hier bisher nicht ab-, sondern eher noch zunimmt. Durch geeignete Maßnahmen, die der Antrag beispielhaft vorschlägt, sollen Radfahrer /-innen und Fußgänger /-innen im Verkehrsgeschehen künftig besser berücksichtigt werden.

Es sollte die Markierung eines Radfahr-Angebotsstreifens von der S-Bahnbrücke bis zur Kreuzung Sonnenallee / Südostallee, die Errichtung von Lichtsignalanlagen an der Kreuzung Baumschulenstraße / Stormstraße / Glanzstraße und eine Bedarfsampel zwischen Baumschulenstraße / Schraderstraße (in Höhe der Fleischerei Kluge) geprüft werden.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, DIE LINKE

**TOP: 017 / 14.12****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0490**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sicherung von Flächen für Kitas, Schulen und andere Gemeinbedarfe**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Regionen, in denen Gemeinbedarfseinrichtungen fehlen und Flächen dafür knapp sind, gezielt B-Pläne zur Sicherung dieser Angebote auszuweisen beziehungsweise B-Pläne diesbezüglich zu ändern.

**Begründung:**

Der Berliner Grundstücksmarkt ist angespannt, Flächen sind knapp und in der wachsenden Stadt fehlen zunehmend Kitas, Schulen und andere Gemeinbedarfseinrichtungen. Im Rahmen von Bebauungsplänen können Flächen gezielt als Gemeinbedarfsflächen ausgewiesen und dadurch auch die rechtlichen Grundlagen für einen Ankauf der Flächen durch den Bezirk geschaffen werden.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Gabriele Schmitz

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE  
Philipp Wohlfeil



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE

**TOP: 017 / 14.13****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0491**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Reinigung des Treptower Parks durch die BSR**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung und der Berliner Stadtreinigung (BSR) dafür einzusetzen, dass der Treptower Park, wie Luisenhain, Müggelpark und Schlesischer Busch, so schnell wie möglich ebenfalls dauerhaft durch die BSR gereinigt wird.

**Begründung:**

In den Sommermonaten ist im Treptower Park ein erhöhter Nutzerdruck zu beobachten, der für ein erhöhtes Müllaufkommen sorgt. Die vorhandenen Mülleimer an den Liegewiesen sind daher oft ausnahmslos und restlos überfüllt. Es ist zu beobachten, dass Parkbesucherinnen und Parkbesucher ihren Müll bis zum Mülleimer tragen und versuchen ihn dort zu entsorgen. In der Folge befindet sich um die überquellenden Mülleimer ein zum Teil fein säuberlich gestapelter Müllhaufen, der dann durch Wind, Vögel und Kleinsäuger wieder im Park verteilt wird.

Nicht nur nach Wochenenden ist die Müllbelastung besonders hoch. Aktuell lässt sich auch mitten in der Woche am Nachmittag ein enormes Müllaufkommen beobachten. Offensichtlich ist das Grünflächenamt derzeit nicht in der Lage dieses Problem allein und zeitnah zu bewältigen. Statt nach anderen kostspieligen und nutzerunfreundlichen Lösungen zu suchen, ist das Bezirksamt aufgefordert, zunächst alle herkömmlichen Maßnahmen zur Instand- und Sauberhaltung des Treptower Parks zu ergreifen und ausgiebig zu testen. Die Parkreinigung durch die BSR hat an vielen anderen Stellen in Berlin schon zu einer starken Verbesserung der Situation geführt. Einer der wichtigsten Parks in Treptow-Köpenick sollte ebenfalls davon profitieren.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE

Philipp Wohlfeil

und

Marina Borkenhagen



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

**TOP: 017 / 14.14****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0492**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Schließzeiten auf dem Bolzplatz Hänselstraße gewährleisten**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die täglichen Schließzeiten auf dem Bolzplatz Hänselstraße durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten.

Zusätzlich wird das Bezirksamt ersucht, eine stärkere schwerpunktmäßige Bestreifung des Areals um den Bolzplatz Hänselstraße bis mindestens Oktober 2018 durch das Ordnungsamt durchzuführen.

**Begründung:**

Schon seit Längerem kommt es auf dem Bolzplatz an der Hänselstraße außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu Lärmbelästigungen, welche die Anwohner in den umliegenden Wohnungen in ihrer Lebensqualität massiv beeinflussen. Die Störungen gehen dabei vor allem von jungen Erwachsenen aus, welche die Fläche u. a. für gemeinsame Trinkgelage nutzen.

Sämtliche bisherigen Versuche, eine für die Anwohner befriedigende Lösung herbeizuführen waren vergeblich.

Bisher wird der Bolzplatz lediglich samstags und an Feiertagen ab 20.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag um 08.00 Uhr verschlossen. Dies führte für die Anwohner zu keiner wirklichen Verbesserung. Daher ist es nun notwendig, den Bolzplatz täglich ab 20.00 Uhr zu verschließen und entsprechend am Folgetag ab 8.00 Uhr wieder zu öffnen.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der AfD-Fraktion  
Alexander Bertram



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, CDU, B'90Grüne

**TOP: 017 / 14.15****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0493**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Durchgängige schienengebundene Verbindung zwischen Wendenschloß und Bahnhof Schöneweide**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen für eine durchgängige schienengebundene Verbindung zwischen Wendenschloß und dem Bahnhof Schöneweide einzusetzen. Hierbei sollte eine gemeinsame Trassennutzung von Tram und S-Bahn – auch als Pilotprojekt für Berlin insgesamt – geprüft werden, um dem Individualverkehr interessante Alternativen bieten zu können.

**Begründung:**

Mit einer durchgängigen Verbindung zwischen dem Bereich Wendenschloß und dem Bahnhof Schöneweide könnte es sowohl zu einer verkehrlichen Entlastung für den Bereich Wendenschloß (was angesichts des kommenden Wohnungsneubaus dort weiter an Bedeutung gewinnen wird) als auch für den Verkehr aus Richtung Köpenick insgesamt kommen. Ein Erfolg dieses Pilotprojekts einer gemeinsamen Trasse für Tram und S-Bahn zwischen Köpenick und Schöneweide würde neue Verkehrskonzepte für die Anbindung und Erschließung auch anderer Ortsteile ermöglichen.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Ralf Thies  
Manuel Tyx  
Gabriele Schmitz

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Wolfgang Knack

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, CDU, Einz.-BzV (FDP)

**TOP: 017 / 14.16****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0494**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Automatisierte Parkhäuser für Fahrräder an S-Bahnhöfen in Treptow-Köpenick**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, bei der Fortschreibung des Radwegekonzeptes den Bau von automatisierten Parkhäusern für Fahrräder an S-Bahnhöfen zu prüfen und in den Maßnahmenkatalog des Radverkehrskonzeptes aufzunehmen.

**Begründung:**

Das Fahrradfahren wird in Berlin immer beliebter und unser Bezirk möchte bis 2020 nach wie vor beliebteste und größte Radregion Berlins werden. Um den ÖPNV in Kombination mit dem Fahrrad attraktiver zu machen, sollte es in Treptow-Köpenick an geeigneten Standorten automatisierte Fahrradparkhäuser geben. In einem automatisierten Fahrradparkhaus wird das Fahrrad in eine Box gestellt und anschließend automatisch an seinen Zielstellplatz bewegt.

Dies erhöht zum einen die Kapazität von dringend benötigten Radabstellplätzen und zum anderen auch die Sicherheit des Fahrrads sowie gleichzeitig das Sicherheitsgefühl der Radfahrer /-innen für das eigene Fahrrad. Deshalb sollten diese automatisierten Fahrradparkhäuser in die Fortschreibung des Radwegekonzeptes aufgenommen werden.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Ralf Thies  
Manuel Tyx

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Wolfgang Knack

Joachim Schmidt  
Ralf Henze



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, CDU, Einz.-BzV (FDP)

**TOP: 017 / 14.17****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0495**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Sportbootstege und Wasserwanderrastplatz am Spreepark / Eierhäuschen ermöglichen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, am Ufer des Spreeparks beziehungsweise am Eierhäuschens Steganlagen für Sportboote, insbesondere für muskelbetriebene Boote, und auch einen Wasserwanderrastplatz zu ermöglichen und die Steganlagenkonzeption entsprechend zu ändern.

**Begründung:**

Im aktuellen Entwurf der Steganlagenkonzeption ist der Uferbereich mit einer roten Linie versehen und Anlegemöglichkeiten sind nur für Kreuzfahrtschiffe und gegebenenfalls einen Fährbetrieb erwünscht. Der kategorische Ausschluss von Sportbootanlegern widerspricht der gewünschten Entwicklung des Spreeparkgeländes zu einem Kulturpark mit umweltbewusstem, nachhaltigen Tourismus.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Gabriele Schmitz

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Wolfgang Knack

Joachim Schmidt  
Ralf Henze



**Drucksache****der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin**

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, B'90Grüne

**TOP: 017 / 14.18****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0496**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Fehlende Ressourcen für bezirkliche Fraueninfrastruktur**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Angebote für Mädchen und Frauen in den Bezirksregionen bis zu den anstehenden Beratungen für den Doppelhaushalt 2020/2021 auszuwerten. Das Bezirksamt soll zudem die zur Aufhebung signifikanter Lücken in der bezirklichen Fraueninfrastruktur erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen gesondert ermitteln und im anstehenden Doppelhaushalt beziffern.

**Begründung:**

In den Schriftlichen Anfragen zur Umsetzung des Gleichstellungsauftrages des Bezirkes VIII/0375 und VIII/0497 wurde eine Angebotslücke in der bezirklichen Fraueninfrastruktur, insbesondere für Frauen im Alter von 27 bis 60 Jahren festgestellt. Auf die Nachfrage hin, welche Überlegungen und Planungen der Bezirk hat, um den nicht gedeckten Bedarf aufzufangen, antwortete das Bezirksamt wie folgt:

"Für künftige Planungen im Hinblick auf die bezirklichen Angebote für Frauen und Mädchen sind die einzelnen Bezirksregionenprofile in Bezug auf die Zielgruppe auszuwerten. In jedem Bezirksregionenprofil erfolgt im Teil I eine Analyse zur Situation und Angebotslandschaft für Frauen. Ebenso müssen die Ergebnisse der Ortsteilkonferenzen für die Zielgruppe der Frauen und Mädchen ausgewertet werden.

Mit diesen Ergebnissen sollte eine Bestandsaufnahme über die derzeitigen Angebote und Einrichtungen für Frauen und Mädchen erfolgen. Daran sollte sich dann eine konkrete Bedarfsanalyse anschließen. Auf der Grundlage einer Bedarfsanalyse kann dann ein Konzept für eine bedarfsdeckende bezirkliche Fraueninfrastruktur erarbeitet werden. Diese Arbeitsschritte sollten für 2019 eingeplant werden.

Mit den bereits bekannten Ergebnissen der vorhandenen und beschlossenen Bezirksregionenprofile, kann die Gleichstellungsbeauftragte allerdings schon jetzt feststellen, dass ein zentrales bezirkliches Angebot für Frauen und Mädchen, wie beispielsweise das Familienplanungszentrum in Lichtenberg, notwendig und erforderlich ist.

In genau solch einer Einrichtung können Lebensfragen, Lebenssituationen und Probleme speziell von Frauen aller Altersgruppen durch professionelle Fachkräfte aufgefangen werden."

Nach fachlicher Einschätzung der Gleichstellungsbeauftragten würde durch ein neues, zentrales bezirkliches Angebot für Mädchen und Frauen die bezirkliche Fraueninfrastruktur bedarfsgerecht gestärkt werden. Um dem Gleichstellungsauftrag des Bezirkes langfristig gerecht zu werden, gilt es eine Bedarfsanalyse zu erarbeiten. Diese dient folglich dem Erarbeiten von konkreten spezifischen Maßnahmen.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Ellen Haußdörfer  
Ana-Maria Träsnea

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, DIE LINKE, B'90Grüne

**TOP: 017 / 14.19****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0497**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Erhalt und Ausbau von Fraueninfrastrukturstellen in Treptow-Köpenick**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen für den Erhalt sowie den Ausbau der Fraueninfrastrukturstellen im Bezirk einzusetzen. Eine finanzielle Sicherung der bereits finanzierten Stellen im Rahmen des "Programms zur Stärkung der Fraueninfrastruktur Berlins" soll über 2019 hinaus gewährleistet sowie neue Stellen geschaffen werden.

Die finanziellen und personellen Ressourcen sollen so zur Verfügung gestellt werden, dass eine Anpassung der Zuschüsse an die Tarifentwicklung berücksichtigt wird.

**Begründung:**

Das "Programm zur Stärkung der Fraueninfrastruktur Berlins" endet zum 31.12.2019. Zielsetzung ist es, die bestehende Fraueninfrastruktur in Berlin zu optimieren, indem zum Beispiel Versorgungsentpässe und Defizite bei der Fraueninfrastruktur geschlossen werden und eine bessere regionale Verteilung der Stellen erreicht wird. Treptow-Köpenick wurde im Rahmen der Überarbeitung des "Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms" (GPR) eine von vier Stellen gestrichen. Dies hatte negative Folgen auf die Qualität der bezirklichen Fraueninfrastruktur.

Um langfristig im flächengrößten Bezirk Berlins bedarfsgerechte Angebote für Mädchen und Frauen machen zu können, wird dringend eine zu den bereits vorhandenen Stellen zusätzliche personelle und finanzielle Ausstattung benötigt.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Ana-Maria Trăsnea

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE  
Philipp Wohlfeil

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne  
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer





**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 017 / 14.20****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0498**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Schutz für Angestellte der Verwaltung – Strategie im Umgang mit Reichsbürgern und Reichsbürgerinnen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, einen für alle Ämter einheitlichen Umgang mit Verdachtsfällen von sogenannten Reichsbürgern und Reichsbürgerinnen zu definieren und sicherzustellen. Dafür sollen Verdachtsfälle grundsätzlich Vorgesetzten vorgelegt werden, um auf Basis der Vorgaben der Senatsverwaltung für Inneres die Entscheidung zu treffen, ob ein Vorfall dem Berliner Verfassungsschutz zu melden ist.

**Begründung:**

Reichsbürger /-innen sind ein ernstzunehmendes Sicherheitsrisiko für Mitarbeiter /-innen der Bezirksämter. Unter dem Begriff "Reichsbürger /-in" werden Anhänger /-innen einer Verschwörungstheorie gefasst, die die rechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik in Frage stellen. Deren Anhänger /-innen glauben daran, dass die Bundesrepublik kein Staat, sondern eine Firma sei. Teil dieser Verschwörungsideologie ist die Ablehnung aller Rechtsvorschriften. Für viele dieser Menschen werden alle staatlichen Instanzen zum Feind. In logischer Konsequenz dieses Denkens steht die Abwehr jedweden staatlichen Eingriffs. Darum rüsten sich viele Anhänger /-innen dieser Verschwörungsideologie mit Waffen auf.

Die Kombination aus Ablehnung aller staatlichen Instanzen und der Aufrüstung führt zu enormen Gefahren für Verwaltungsangestellte. Insbesondere Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Polizei werden so potentielle Ziele von Angriffen. Bereits in der Vergangenheit ging von Reichsbürgern und Reichsbürgerinnen Gewalt aus. Hinzu kommt die Gefahr der Radikalisierung. Viele Verfassungsschutzämter warnen vor der Radikalisierung innerhalb Szene. Der Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen warnte im Mai 2018 sogar vor einem neuen Rechtsterrorismus, der sich aus dieser Szene entwickeln könne.

Um Angriffen auf Verwaltungsangestellte vorzubeugen, sollte der Bezirk eine Strategie im Umgang mit Reichsbürgern und Reichsbürgerinnen entwickeln.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Paul Bahlmann



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, DIE LINKE, CDU

**TOP: 017 / 14.21****Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0499**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Ärztewegweiser aktualisieren und wieder auflegen – gedruckt und online**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den "Ärztewegweiser Treptow-Köpenick" noch im Jahr 2018 zu aktualisieren und wieder aufzulegen. Zusätzlich zu der aus der Vergangenheit bereits bekannten Druckausgabe des Wegweisers soll eine Online-Ausgabe umgesetzt werden, die auch in mobiler Ansicht darstellbar sein muss.

Der Ärztewegweiser soll allgemeine Informationen zur jeweiligen Praxis, insbesondere auch zu den Anfahrtswegen (und deren Barrierefreiheit) sowie zu den Fremdsprachenkenntnissen in den Arztpraxen bereitstellen.

Der künftige Wegweiser sollte barrierefrei und in leichter Sprache verfasst sein.

**Begründung:**

In Treptow-Köpenick ist die ambulante medizinische Versorgung angespannt. Das hat zahlreiche Ursachen. Gerade in dieser Situation sind Informationen für Betroffene wichtig. Der Ärztewegweiser war dabei in der Vergangenheit eine schnelle und unkomplizierte Informationsmöglichkeit.

Die Online-Umsetzung des Ärztewegweisers ist im Jahr 2018 nur folgerichtig. Immer mehr Menschen nutzen das Internet zur Recherche – über alle Zielgruppen hinweg. Auch hier muss das Bezirksamt neue Wege gehen.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Paul Bahlmann

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE  
Philipp Wohlfeil  
und  
Dr. Monika Brännström

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Wolfgang Knack



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, CDU

**TOP: 017 / 14.22****Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VIII/0500**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Europäische Datenschutz-Grundverordnung an Schulen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Senatsverwaltungen dafür einzusetzen, dass den Datenschutz- und Internetbeauftragten an den Schulen im Bezirk Treptow-Köpenick größtmögliche Unterstützung, zum Beispiel in Form von Informationsveranstaltungen, Weiterbildungen und Sprechstunden, im Umgang und der Umsetzung mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung zukommt.

**Begründung:**

Die neue Datenschutz-Grundverordnung stellt alle Nutzerinnen und Nutzer (Schüler /-innen, Schulleiter /-innen sowie Lehrpersonal und Eltern) vor neue Herausforderungen. Insbesondere an den Schulen, an denen Internetpräsenz durch eine Homepage oder andere Medien dargestellt wird, bedarf es einer umfassenden Information und Unterstützung. Es sind die bestehenden Regularien zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. Abminderungsstunden zur Ausführung und Umsetzung der DSGVO für die Lehrkräfte stehen wenige zur Verfügung. Den Schulen sollte ein Angebot zur Unterstützung von außen ermöglicht werden.

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Dunja Wolff

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Wolfgang Knack



**Drucksache**

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage, AfD

**TOP: 017 / 15.1****Große Anfrage****Drs.Nr.: VIII/0501**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2018	BVV	BVV/VIII/017	

**Parteilpolitische Neutralität von Jugendfreizeiteinrichtungen**

Wir fragen das Bezirksamt:

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

1. Welche Grundsätze gelten für die parteipolitische Neutralität staatlich geförderter Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk in kommunaler Trägerschaft beziehungsweise in Trägerschaft freier Träger der Jugendhilfe?
2. Wie stellt der Bezirk gegebenenfalls die Einhaltung des Gebots parteipolitischer Neutralität sicher?
3. Dürfen Jugendfreizeiteinrichtungen insbesondere
  - a) für den Eintritt in eine bestimmte Partei werben,
  - b) zu Demonstrationen gegen bestimmte Parteien aufrufen?
4. Gehört es zu den Aufgaben von geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen, für Veranstaltungen von Parteien zu werben und zu Veranstaltungen gegen Parteien aufzurufen?
5. Welche Fördermittel erhielt beziehungsweise erhält der Träger Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg (HVD) vom Bezirk für den Betrieb des Jugend- und Kulturzentrums (JuKuZ) "Gérard Philipe" jeweils in den Jahren 2016 bis 2018?
6. Für welche konkreten Aufgaben wurden diese Mittel bewilligt?
7. Wie hoch ist die ortsübliche Miete der Räume des JuKuZ "Gérard Philipe" in der Karl-Kunger-Straße, die dem Träger HVD mietfrei überlassen werden?
8. Wie bewertet das Bezirksamt die Veröffentlichung eines Veranstaltungshinweises der Partei DIE LINKE auf der Facebook-Seite des JuKuZ "Gérard Philipe" mit dem Titel "Gemeinsame Demoanreise zur AfD-Demo am 27. Mai 2018" und der bildlichen Darstellung: "Jetzt erst recht! DIE LINKE. Gemeinsam gegen Rassismus und rechte Hetze.mitglied-werden.die-linke.de"?
9. Wie reagiert das Bezirksamt darauf?

Berlin, den 05.06.2018

Vorsitzender der AfD-Fraktion  
 Alexander Bertram  
 und  
 Denis Henkel